

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 49. Neuenbürg, Mittwoch, den 12. Juni 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 G.  
Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern.  
Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Amtsversammlung.

Am Freitag, den 28. d. M.,  
Morgens 8 Uhr,

wird eine Amtsversammlung hier abgehalten werden, wobei folgende Gegenstände zur Berathung kommen:

- 1) Wahlen
    - a. des Bezirksausschusses zu Feststellung der Jahresliste der Geschworenen für das nächste Jahr. Dieser Verhandlung haben die Bürgerausschussobmänner der in der Versammlung durch ihre Ortsvorsteher vertretenen Gemeinden anzuwohnen;
    - b. des Bezirksausschusses zu Entwerfung der Oberamtsliste für die Wahlen zu den Handels- und Gewerbekammern.
    - c. der Gerichtsbeisitzer pro 1867/69.
    - d. des Amtsversammlungs-Ausschusses pro 1867/68.
    - e. des Bezirksrekrutirungsraths pro 1868.
  - 2) Statuten des Bezirkskrankenhauses in Neuenbürg. Instruktion und Anstellungsbedingungen für den Krankenwärter.
  - 3) Beschluß über die innere Ausstattung des Bezirkskrankenhauses.
  - 4) Frage über Erhöhung des Zinsfußes für die Einlagen bei der Oberamtssparkasse.
  - 5) Annahme einer Stiftung.
  - 6) Beitrag an die Theilgemeinde Zainen.
  - 7) Dekretur der Amtsvergleichungskosten pro 1866/67 und Festsetzung der Amtsvergleichungstage pro 1867/68.
  - 8) Etat pro 1867/68.
  - 9) Mittheilung des Ergebnisses der Abhör der Amtspflegerechnung pro 1865/66 und der Sparkassen-Rechnung pro 1865; sowie Beschlußfassung über einige Necessa.
- Wegen Besichtigung dieser Versammlung ist Ziffer V. des Turnus maßgebend.  
Den 10. Juni 1867.

K. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

Die Ablieferung von Leichnamen auf die Anatomie in Tübingen wird am

Samstag, den 15. d. M.,  
Vormittags 8 Uhr,

nochmals verabstreicht werden, da heute nur ein Akkordslustiger erschienen ist.

Die Schultheißenämter haben für geeignete Bekanntmachung an die Fuhrleute zu sorgen.  
Den 8. Juni 1867.

K. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

Das Kontingent für die diesjährige Aushebung schließt mit der Loosnummer 160.  
Den 8. Juni 1867.

K. Oberamt.  
Luz.

Höfen.

### Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni,  
Nachmittags 3 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus  
367 Stämme Klob- und Langholz,  
81 1/4 Klafter Brennholz.

Schultheiß Leo.

Ottenhausen.

### Eichen-Verkauf.

Am Dienstag, den 18. Juni,  
Vormittags 9 Uhr,

werden in dem hiesigen Gemeindewald  
16 Stück eichene Klöße  
im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist beim hiesigen Rathhaus.  
Den 11. Juni 1867.

Schultheiß Becker.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Ich verkaufe noch

1 1/4 Morgen Heugras

neben der Seniensfabrik, und

1 1/4 Morgen Heugras

beim Schwarzloch.

Fr. Loos.

Pforzheim.

### Tuch & Buxkin

in großer Auswahl zu billigen Preisen  
bei

F. Huber.



# Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für 1866 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **stebzig Procent**

der eingezahlten Prämien

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abchlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabchlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Calw im Juni 1867.

**Louis Schill.**

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Neuenbürg.

## Den Gra - Ertrag

von 9 Vierteln Wiesen im obern Thal verkauft aus Auftrag

Wilhelm Hagmayer, Bäcker.

Neuenbürg.

Ein guterhaltenes Kinderwägelchen ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Einen guten

## Sechser Wein

habe ich im Ausschank. Auch wird imiweise bei mir Wein abgegeben.

Karl Müller.

Neuenbürg.

## Lithographirte Ansichten von Neuenbürg,

südwestliche Aufnahme, erlasse ich, um damit zu räumen, zu 18 Kreuzer pr. Exemplar.

Jak. Wech.

Neuenbürg.

## Verloren: Damenmantel-Quaste.

Eine schwarz-seidene  
Der redliche Finder wolle sie gegen Belohnung abgeben bei der Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.



Eine gefundene zweispännige  
**W a g e**

kann vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden bei

Steinhauer Schwarz.



Vom Neuenbürger Stadtwald bis nach Schwann ist ein brauner gestrickter  
**Unterwamms**

verloren. Der Finder wolle denselben abgeben an Hrn. Barth zum „Hirsch“ in Schwann.

Neuenbürg.

## Verlorenes.

Auf der Thalstraße zwischen Brözingen und Neuenbürg ging

1 goldene Panzerkette mit Charivari, bestehend in einem ovalen Medaillon mit einem Bildniß, 1 Adlerskopf mit einem Achatstein, die Buchstaben R. Z. eingravirt, 1 Kapsel mit Haaren, sowie ein Uhrenschlüssel, verloren.

Der Finder wolle obige Gegenstände gegen gute Belohnung bei Hrn. Bittrolf zur „neuen Post“ abgeben.

Neuenbürg.

## Lehrlings - Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre.

Meßger Lustnauer.

## Heilsam und lindernd.

Mit Vergnügen bezeuge ich dem Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, daß der von ihm fabricirte

## weiße Brust-Syrup \*)

sehr lindernd und heilsam auf die Brustorgane meiner Frau gewirkt hat.

Soest in Westphalen.

W. Gottshalk.

\*) In Neuenbürg zu haben bei Carl Büxenstein, in Wildbad bei G. Suppold.

Neuenbürg.

**Gefang-Bücher, Testamente, Lesebücher** und alle sonstigen gut gebundenen **Schulbücher** vorrätzig bei  
Jac. Wech.

Neuenbürg.

## Loos-Ziehung.

In der Möbel-Lotterie des Schreiners Fr. Bothner in Freudenstadt haben von den hier verschlossenen Loosen gewonnen:

Loos-Nummern.	Gewinn-Nummern
4,085	55
4,086	214
4,099	21
10,606	187
10,611	153
10,620	209
10,637	57
10,648	129

Pforzheim.

**Für Herren!**

**Regenröcke mit Kaputzen**

bei **E. Weil** am Markt.

Neuenbürg.

## L I G R O I N

gibt uns bis jetzt das billigste und schönste Licht, welches existirt, und haben Erfahrungen gezeigt, daß man in fünf und sechs Stunden **nur** für 1 kr. von diesem Del verbraucht.

Dasselbe ist in Blechflaschen von 1 $\frac{1}{2}$  Schoppen gefüllt vorrätzig und kostet:  
mit Blechflasche 40 Kreuzer,  
ohne " 24 Kreuzer.

Lampen hiezu in schönster Auswahl sehr billig bei

Carl Bärenstein.

Neuenbürg.

### Auswanderer & Reisende

nach Amerika

finden jede Woche reelle Beförderung mittelst Dampf- & Segelschiffen erster Classe über jeden erwünschten Seehafen, und können Verträge zu billigen Ueberfahrtspreisen abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten  
Wilh. G. Blais, Seiler,

### Krust Bärenstein,

Feilenhauer,

in **Merklingen** bei Weil der Stadt, empfiehlt sich in Anfertigung aller in sein Fach einschlagender Artikel wie alle Sorten **Feilen, Raspeln** u. dergl., unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Wildbad.

## Geschäftsöffnung.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er auf hiesigem Platz ein

### Feilenhauer-Geschäft

eröffnet hat und empfiehlt sich in allen Sorten **Feilen, Raspeln**, sowie im Aufhauen derselben unter Zusicherung reeller, prompter und billiger Bedienung, und werde stets bemüht sein, mir nur durch oben Gesagtes Kundenschaft zu erwerben suchen.

Wilh. Schauble, Feilenhauer,  
neben der Mühle.

Wildbad.

### Wohnungen für Kurgäste vermittelt G. LUPPOLD.

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

### Gebrüder Pfeiffer,

Bank- und Commissions-Geschäft  
Frankfurt a. M.

Comptoir: Bleidenstraße 8.

Provision 1 per Mille ohne jegliche sonstige Spesen.

Literarische

### Anzeige für Bruchleidende

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und gegen frankirte Briefe zu beziehen:

#### Radikale Heilung der Brüche.

Eine kurze Erklärung über Behandlung der Brüche nebst Beispielen über Heilung verschiedener Brüche, nach authentischen Quellen bearbeitet.

Der Verleger: **Krüst-Altherr**  
in Gais, Kanton Appenzell, Schweiz.

### Kronik.

Deutschland.

Karlsruhe, 31. Mai. Bei der heute hier stattgehabten Serien-Ziehung der Badischen fl. 35 Loose wurden folgende 20

Serien zu je 50 Stück gezogen: 86 198 980 1076 1233 1616 2244 2350 2556 2807 2868 3446 3829 4066 4788 4880 5704 5907 6627 6985.

**Württemberg.**

Altensteig. Krämer- und Viehmarkt: Donnerstag den 13. Juni.

**A u s l a n d.**

Bern, 1. Juni. Noch sind die großen Gu-  
moristen nicht ausgestorben. Im Züricher Lande  
entschuldigte ein Familienvater sein Ausbleiben  
von einer Spritzenprobe mit Mangel an Zeit,  
„da er sich eben hängen müsse.“ Beim Nach-  
sehen fand sich wirklich, daß er Ernst gemacht  
hatte.

Paris, 28. Mai. Der Moniteur meldet:  
Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Ehrenprä-  
sident der württembergischen Ausstellung, ist  
gestern vom Kaiser und der Kaiserin empfangen  
worden.

Paris, 7. Juni. Der Moniteur schreibt:  
Gestern bei der Rückkehr von der im Bois de  
Boulogne gehaltenen Revue, vor einer ungeheuren  
Menschenmenge und Angesichts eines unbeschreib-  
lichen Enthusiasmus schoß ein Individuum eine  
Pistole auf den Wagen ab, welcher Se. Majestät  
mit dem Kaiser von Rußland und seine 2 Söhne  
zurückbrachte. Die Kugel traf den Kopf des  
Pferdes des neben dem Kutschenschlag herreitenden  
Stallmeisters. Die Pistole zerprang dem  
Mörder in der Hand. Dieser wurde von der  
Menge festgenommen. Das Einschreiten der Po-  
lizei war nothwendig, um ihn der Wuth des  
Volkes zu entreißen. Der Mörder erklärte, er  
heiße Berenowski und sei aus Polhynien  
gebürtig.

Paris, 7. Juni. Die Gazette des Tribu-  
nau schreibt: In dem Augenblicke als der kaiserl.  
Wagen in der Nähe der Felsen und des Wasser-  
falls fuhr, drang der Mörder ungestüm vor und  
feuerte die Pistole ab. Als Naimbaud, der Stall-  
meister des Kaisers, die Bewegung sah, ließ er  
sein Pferd einen Sprung machen, um sich zwi-  
schen den Mörder und die Souveräne zu stellen.  
Die Kugel ging durch die Nasenlöcher des Pier-  
des, fuhr dann zwischen den beiden Kaisern und  
den Großfürsten durch und verwundete eine Dame  
auf der andern Seite des Wagens. Die Ent-  
fernung des Mörders vom Wagen war so kurz,  
daß Blut aus der Wunde des Pferdes auf die  
Kleider des Czarewiz und des Czar spritzte. Die  
zweite Kugel ging nicht aus dem zweiten Lauf,  
der in den Händen des Mörders zerprang. Der  
Mörder konnte nur mit Mühe lebendig den Hän-  
den der Menge, aus welcher Rufe: Nieder mit  
ihm! sich hören ließen, entrisen werden. Gleich-  
zeitig erhoben sich von allen Seiten stürmische  
Zurufe: Es lebe der Kaiser! Es lebe der Czar!  
Die beiden Souveräne, welche ihre Ruhe und  
Kaltblütigkeit auch nicht einen Augenblick ver-  
loren, gaben Befehl, den Weg im Schritt fort-  
zusetzen. Der Mörder wurde beinahe ohnmächtig  
aufgehoben. Der Daumen seiner linken Hand  
ist durch die Explosion verstümmelt. Er gab an,  
vor zwei Tagen von Belgien angekommen zu  
sein, um den Czar zu tödten. Das Journal des

Debats schreibt: Die vordere Seite der Uniform  
des Kaisers war beschmutzt. Napoleon erhob sich  
unmittelbar, aufscheinend, um den Ort zu bezeich-  
nen, von wo der Schuß gekommen war. Rufe  
ertönten von allen Seiten: Es lebe der Kaiser!  
Abends ging eine Menge Personen jeden Rangs  
in die Tuilerien und ins Elisee, um sich einzu-  
schreiben. Der Siecle sagt: Der Mörder habe  
angegeben, sein Vorhaben Niemand anvertraut  
zu haben, er habe keine Mitschuldigen. Alle Jona-  
nale brandmarken diese That. (S. M.)

**Frankfurter Course vom 8. Juni. Geldsorten.**

Pistolen	9 fl. 44	— 46 fr.
Friedrichs'dor	9 fl. 56 1/2	— 57 1/2 fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 50	— 52 fr.
Dufaten	5 fl. 33	— 35 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 28	— 29 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 52	— 56 fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 45	— 45 1/2 fr.
Gold p. Pfd. fein	—	—
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein	—	—

**Goldfours der K. Württ. Staatskassen-  
Verwaltung.**

a) mit unveränderlichem	Rand-Dufaten 5 fl. 33 fr.
Cours:	Friedrichs'dor 9 fl. 56 fr.
württ. Dufaten 5 fl. 45 fr.	Pistolen 9 fl. 43 fr.
b) mit veränderlichem	20-Frankenstücke 9 fl. 25 fr.
Cours:	Stuttgart, 16. Mai 1867.

**Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart  
auf dem Wochenmarkt am 4. Juni:**

1 Pfd. Butter	28 fr.	34 Pfd. Wicken	1 fl. 30 fr.
1 Pfd. Rindschmalz	32 fr.	40 Pfd. Kartoffeln	56 fr.
1 Pf. Schweineschm.	26 fr.	1 Kl. Buchenholz	22 fl.
1 Maas Milch	8 fr.	1 Kl. Birkenholz	19 1/2 fl.
3 Eier für 4, 7 für	8 fr.	1 Kl. Tannenholz	16 1/2 fl.
1 junge Gans 1 fl.	12 fr.	1 Ctr. Heu	1 fl. 18 fr.
1 Ente	42 fr.	1 Bund Stroh	14 fr.
1 Huhn	30 fr.	1 Pf. Mastochsenf.	17 fr.
1 Paar Tauben	18 fr.	1 Pf. Schweinesf.	15 fr.
34 Pfd. Weischofn	1 fl. 48 fr.	1 Pf. Kalbfleisch	14 fr.
34 Pfd. Erbsen	2 fl. 42 fr.	6 Pf. Kernbrod	30 fr.
34 Pfd. Linsen	2 fl. 42 fr.	6 Pf. Schwarzbrod	28 fr.
		2 Kreuzerwecken	7 Lotz.

**Eisenbahn-Fahrten**

in der Richtung Pforzheim-Mühlacker.

Von Pforzheim nach Mühlacker.

Abgang in Pforzheim.	Antunft in Mühlacker.
8 Uhr 53 Min. Vorm.	9 Uhr 20 Min. früh.
*11 " 32 " "	*11 " 50 " Vorm.
1 " 50 " Mittags	2 " 20 " Nachm.
3 " 3 " Nachm.	3 " 22 " "
6 " 16 " Abends.	6 " 40 " Abends.
11 " 20 " Nachts.	11 " 40 " Nachts.

Von Mühlacker nach Pforzheim.

Abgang in Mühlacker.	Antunft in Pforzheim.
6 Uhr 25 Min. früh.	6 Uhr 56 Min. früh.
9 " 26 " Vorm.	9 " 56 " Vorm.
11 " 50 " "	12 " 25 " Mittags
12 " 55 " Nachm.	*1 " 12 " Nachm.
4 " 20 " "	4 " 49 " Abends.
8 " 30 " Abends.	8 " 59 " "

**Morgen folgt eine Beilage.**

